

Dahoam in Unterhaching, N° 6/2016

AUS DEN VEREINEN

Fest der Partnerschaften in Le Vésinet

Der Städte-Partnerschaftskreis Unterhaching ging wieder auf Reisen

Einige der vielfachen Aktivitäten des Städte-Partnerschaftskreises Unterhaching, die ihn mit Le Vésinet verbinden, haben lange Tradition wie das „Fête de la Marguerite“ jedes Jahr im Juni. Auch heuer fuhr eine kleine Delegation unter Führung des Präsidenten des Partnerschaftsverein Thomas Jaeger und der Ansprechpartnerin für Le Vésinet Astrid Probst zu dem Fest.

Die Einladung galt diesmal auch dem zehnjährigen Jubiläum zwischen unseren Gastgebern und ihrer spanischen Partnerstadt Villanueva de la Cañada, zu dem auch Vertreter aus Outrement in Kanada und Worcester in England angereist waren.

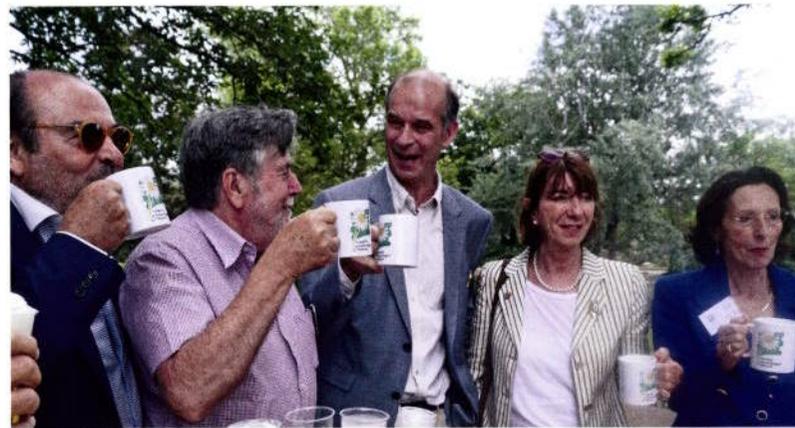
Festlicher Empfang mit internationalen Gästen

Dem Empfang der Delegationen folgte am Abend des 17. Juni ein Dinner im Foyer des Theaters mit kurzen Ansprachen und mehrsprachiger Kommunikation an bunt gemischten Tischen. Die Zeremonie zum 10. Partnerschaftsjubiläum fand am Samstag im Park Ibis statt. Musikalisch umrahmt von der Band der

spanischen Musikschule und der einheimischen Musikkapelle „Harmonie“ wurden Reden gehalten, die die Gründungsgeschichte der Partnerschaft zum Inhalt hatten, aber auch den aktuellen Zustand Europas berührten und die anti-europäischen Töne und Forderungen nach neuen Grenzregelungen. Gerade deshalb „dürfen die Städtepartnerschaften kein Auslaufmodell sein, sondern sind in dieser Zeit wichtiger denn je“ sagte Thomas Jaeger.

Ein eher modisches Event, ein „Dinner in Weiß“, nahmen unsere Gastgeber am Samstagabend in ihr Programm auf und machten es zu einem kommunikativen Ereignis. Das eigentliche Fest am Sonntag – es war der einzige wirkliche Sommertag – begann mit einer Messe im Freien mit anschließender „Gartenparty“, die eher einem Volksfest glich. Ganz Le Vésinet schien unterwegs zu sein: viele Angebote für Kinder und Musik in den wunderbaren Parkanlagen.

EU-Referendum in Großbritannien im Fokus



Bayerisches Bier aus vésigondiner Tassen (v.l.): Fernando Agudo (Gemeinderat, Villanueva de la Cañada), Thomas Jaeger (Vorsitzender des Städte-Partnerschaftskreis Unterhaching), Bernard Grouchko (1. Bgm. von Le Vésinet), Catherine Politis (Bgm. für Kultur und Vereine, Le Vésinet), Anne-Marie Borderie (Präsidentin des Partnerschaftskomitees von Le Vésinet).

Das Abendessen in den Gastfamilien ermöglichte noch einmal interessante Gespräche über die Geschichte der Beziehungen zu England und der noch bevorstehenden Abstimmung über den Brexit. Es war schon ein Abschied, denn der Tagesausflug am nächsten Morgen zum Schloss „Vaux-Le-Vicomte“ bedeutete auch die Abfahrt un-

seres Kleinbusses. Es ist ebenfalls schon Tradition, dass die Unterhachinger Delegation auf der Hinfahrt und auf der Rückreise Stippvisiten in geschichts- und kulturträchtige Orte macht.

Diesmal waren es Compiègne und Sens. Es ist eine Würdigung des Gastlandes und ermöglicht, dieses besser kennen zu lernen.